

07. März 2010, ca. 15.40 Uhr: Lawineneignis südliche Wösterspitzze / Gde. Lech

Ereignishergang:

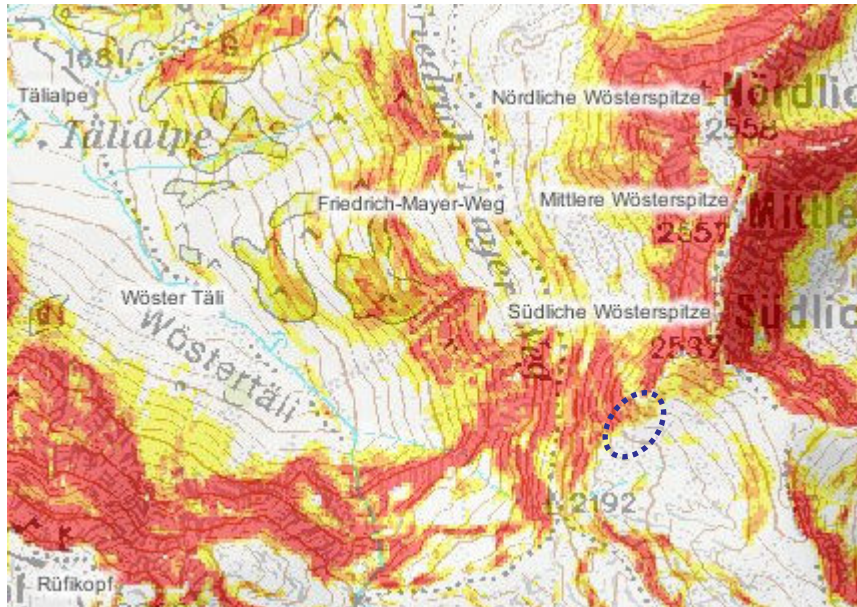
Zum nachfolgenden Ereignis liegen nur wenige Informationen vor. Am Südrücken unterhalb der südlichen Wösterspitzze wurde von einem einzelnen Tourengeher auf ca. 2300 m ein ca. 30 m breites und ca. 100 m langes Schneebrett ausgelöst. Lt. Angaben der Polizei und deren Fotoaufnahmen aus der Luft ist der Wintersportler nach ein paar Metern nach rechts ausgefahren und dann Richtung Wöstertäli abgefahren.



07. März 2010: Übersicht mit Wösterspitzze, ca. Abfahrtsbereich (blau) und Schneebrettauslösung (rot)



07. März 2010: Detailbild mit Anriss, Gleitfläche und Ablagerungen sowie der Einfahrtsspur.



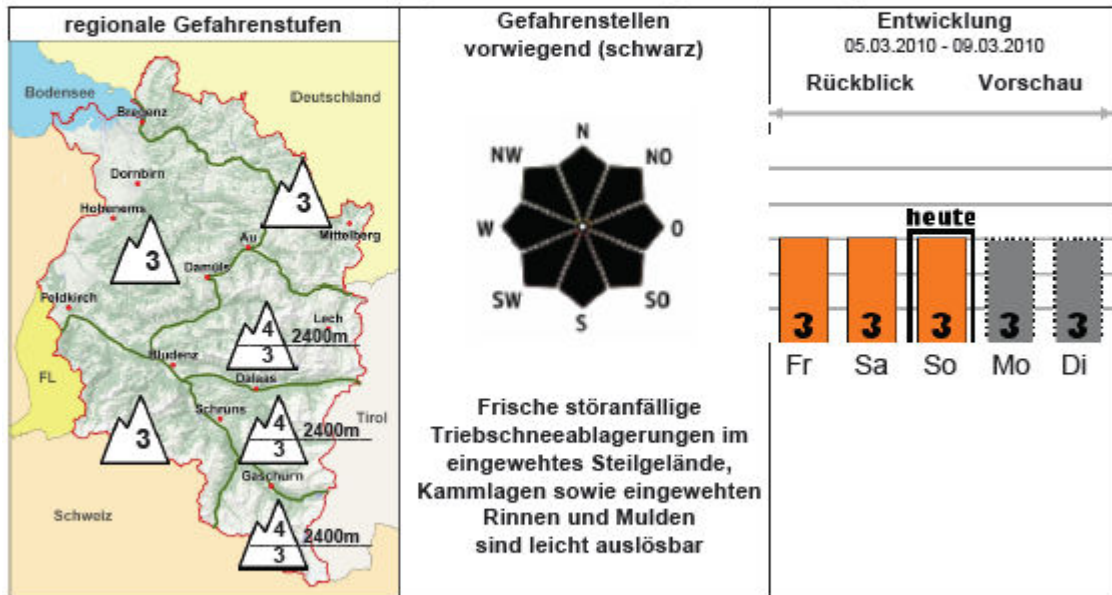
© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



Lawinlagebericht von Sonntag 07.03.2010, 7:30 Uhr

frische, störanfällige Tribschneepakete führen zu heiklen Lawinensituation, defensives Verhalten ist angebracht, erhebliche, in steilen Kammlagen vereinzelt auch große Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr:

Die durch die starken, teils stürmischen Winde entstandenen Tribschneeansammlungen führen zu einer heiklen Situation. Besonders in steilen Kammlagen ist die Auslösebereitschaft recht hoch. Die Bindung mit der Altschneedecke ist verbreitet nur gering und störanfällig. Mit der Sonneneinstrahlung sind auch spontane Lawinenabgänge möglich. Touren und Varianten erfordern Erfahrung, große Vorsicht und defensives Verhalten.

Quelle & Bilder: Bezirkspolizeikommando Bludenz / AEG Leiter Mattle Roland
 modifizierter Text & Graphik: A. Pecl, Lawinenwarndienst